



MAG. NORBERT DARABOS
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/435-PMVD/2009

30. Dezember 2009

Frau
 Präsidentin des Nationalrates
 Parlament
 1017 Wien

XXIV. GP.-NR
 3558 IAB
 30. Dez. 2009
 zu 3546 J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Brosz, Freundinnen und Freunde haben am 3. November 2009 unter der Nr. 3546/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Aufarbeitung dubioser Vorgänge bei der Bewerbung Salzburgs für die Olympischen Spiele 2014" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 4:

Die Bestimmungen der genannten Rahmenrichtlinien kamen im Bereich der Bundes-Sportförderung seit 1. Jänner 2004 zur Anwendung.

Zu 5, 7 bis 10, 25 bis 65 und 118 und 119:

Alle Vorgänge im Zusammenhang mit der Salzburg Winterspiele 2014 GmbH und dem Olympia-Förderverein werden derzeit von der Staatsanwaltschaft geprüft. Ich ersuche daher um Verständnis, dass ich von einer inhaltlichen Beantwortung Abstand nehme.

Zu 6, 15 bis 22, 78, 95 bis 99:

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollziehungsbereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport.

Zu 11 bis 13:

Die Bilanz wurde am 3. November 2008 übermittelt.

Zu 14:

Hiezu verweise ich auf den beiliegenden Jahresabschluss.

Zu 23 und 24:

An den Olympia-Förderverein wurden keine Bundes-Sportförderungsmittel überwiesen. Aus den im Zuge der Abrechnung von der Salzburg Winterspiele 2014 GmbH vorgelegten Belegen lassen sich keine Direktzahlungen über 300.000 € von der Salzburg Winterspiele 2014 GmbH an den Olympia-Förderverein ableiten. Im Übrigen verweise ich auf die Ausführungen des damaligen Bundeskanzlers in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4981/J (Nr. 4878/AB, XXIII.GP).

Zu 66 und 68 bis 73:

Hiezu liegen meinem Ressort keine näheren Informationen vor.

Zu 67, 82, 86 und 88:

Das Bundeskanzleramt hat den damaligen Staatssekretär für Sport Dr. Reinhold Lopatka und den damaligen Leiter der Sektion Sport im Bundeskanzleramt, SC Mag. Robert Pelousek, als Aufsichtsräte in die Salzburg Winterspiele 2014 GmbH nominiert.

Zu 74 bis 76:

Nach den mir vorliegenden Informationen erlangte das Bundeskanzleramt im Laufe des ersten Jahresdrittels 2007 Kenntnis von der Existenz des Olympia-Fördervereins. Im Übrigen verweise ich auf die Ausführungen des damaligen Bundeskanzlers in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4981/J (Nr. 4878/AB, XXIII.GP.).

Zu 77:

Nach den mir vorliegenden Informationen ist die Existenz eines zweiten Rechnungskreises seit der Veröffentlichung des Berichtes des Salzburger Landesrechnungshofs bekannt.

Zu 79 und 80:

Die im Zuge der Förderabrechnung vorgelegten Belege lassen keine Direktzahlungen von der Salzburg Winterspiele 2014 GmbH an den Olympia-Förderverein erkennen. Die an die Salzburg Winterspiele 2014 GmbH überwiesenen Bundes-Sportförderungsmittel wurden ausschließlich auf das durch die Salzburg Winterspiele 2014 GmbH bekannt gegebene Konto überwiesen.

Zu 81, 83 bis 85, 87 und 89 bis 92:

In diesem Zusammenhang liegen in meinem Ressort keine näheren Informationen auf.

Zu 93 und 94:

Von den im Zuge der Prüfung der widmungsgemäß verwendeten Bundes-Sportförderungsmittel vorgelegten und als widmungsgemäß verwendet beurteilten Belege umfasste keiner eine Direktzahlung an ihn.

Zu 100 bis 108:

Hiezu verweise ich auf die Ausführungen des Salzburger Landesrechnungshofs unter (http://www.salzburg.gv.at/bericht_winterspiele_2014.pdf). Darüber hinaus liegen meinem Ressort keine Informationen vor.

Zu 109:

Die festgehaltene Weisung enthält den Inhalt, dass bei Vorliegen eines Liquiditätsengpasses die Hälfte der Restrate angewiesen werden darf.

Zu 111 bis 113:

Im Bereich der Bundes-Sportförderung entsprach es der Praxis, dass vor Vornahme einer Bundes-Sportförderung das Büro des Staatssekretärs und das Kabinett des Bundesministers von dieser beabsichtigten Subventionsüberweisung in Kenntnis gesetzt wurden. Ein direktes Weisungsrecht eines Kabinettsmitarbeiters gegenüber einem Sektionsleiter bestand aber nicht.

Zu 114:

Die Überweisung der Restrate an die Salzburger Winterspiele GmbH erfolgte durch die für Investitionsförderungen zuständige Abteilung der Sektion Sport.

Zu 110, 115 bis 117:

Die Überweisung der Restrate erfolgte unter Zugrundelegung des Bundes-Sportförderungsgesetzes 2005 auf Grund eines bestehenden Liquiditätsengpasses der Salzburg Winterspiele 2014 GmbH. Da zum Zeitpunkt der Überweisung der Restrate die Gesamtkostenabrechnung noch nicht vorlag, erfolgte die Anweisung unter der bereits in der Anfragebeantwortung des damaligen Bundeskanzlers Nr. 4878/AB zur Anfrage Nr. 4981/J, XXIII GP., dargelegten Bedingung.

Zu 120:

Ja.

Zu 121 bis 126:

Hierüber liegen meinem Ressort keine näheren Informationen vor.

Beilage

[*Arol Nj (bei)*]

BEILAGE

**Finanzamt: Salzburg-Stadt
St. Nr.: 070/7314-BV 25**

**Salzburg Winterspiele
2014 GmbH i. Liquidat.**

**JAHRESABSCHLUSS
zum 31. Dezember 2007**

**Der Jahresabschluss wurde aufgrund
der vorgelegten Unterlagen sowie
der erteilten Auskünfte erstellt.**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Richtliche Verhältnisse	1
A) JAHRESABSCHLUSS 2007	
I. BILANZ zum 31. Dezember 2007	2
II. GEWINN- u. VERLUSTRECHNUNG 2007	3 - 4
III. ERLÄUTERUNGEN	5 - 14
B) ANHANG	
I. Bilanzierung- und Bewertungsmethoden	15 - 16
II. Erläuterungen zur Bilanz	17 - 20
III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	21 - 24
IV. Anlagenverzeichnis	

Seite 1

RECHTLICHE UND STEUERLICHE VERHÄLTNISSE

Firma: Salzburg Winterspiele 2014 GmbH in Liquidat.

Sitz der Firma: Alpenstraße 48, 5020 Salzburg

Firmenbuchgericht: Landes- als Handelsgericht Salzburg

Firmenbuchnummer: FN 271973 k

Gegenstand des Unternehmens: Bewerbung um die Winterspiele 2014

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Stammkapital: EURO 1.950.100,00

Davon geleistet: EURO 1.950.100,00

Gesellschafter:

- Stadtgemeinde Salzburg
- Land Salzburg
- Salzburger Tourismusförderungsfonds
- Winterspiele 2014 Altenmarkt-Zauchensee, Bischofshofen, Flachau, Rödstadt GmbH
- Österreichisches Olympisches Comité (ÖOC)

Geschäftsführer: Fedor Radmann bis 14.02.2007
Mag. Rudolf Höller seit 15.02.2007
Dipl.-Ing. Gernot Leitner seit 15.02.2007

Liquidationsbeschluss: Generalversammlung vom 25.09.2007

Liquidator: Mag. Rudolf Höller

Bilanzstichtag: 31. Dezember

Betriebsfinanzamt: Salzburg-Stadt

Steuernummer: 070/7314-BV 25

BILANZ ZUM 31.12.2007

AKTIVA	PASSIVA	
	2007 EUR	2006 EUR/1000
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
I. Sachanlagen	0,00	0,9
	0,00	50,8
	<hr/>	<hr/>
II. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	286.390,43	311,0
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	22,8
	<hr/>	<hr/>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPosten		
	0,00	1,2
	<hr/>	<hr/>
SUMME AKTIVA		
	286.390,43	386,6
	<hr/>	<hr/>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPosten		
	0,00	613,2
	<hr/>	<hr/>
A. NEGATIVES EIGENKAPITAL		
I. Nennkapital	1.950.100,00	1.950,1
II. Bilanzverlust	-2.348.294,00	-2.688,2
	<hr/>	<hr/>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
	42.555,30	51,1
	<hr/>	<hr/>
C. VERBINDLICHKEITEN		
	642.029,13	560,5
	<hr/>	<hr/>
SUMME PASSIVA		
	286.390,43	386,6
	<hr/>	<hr/>

Sbg. Winterspiele 2014 GmbH i. Liquidat.

Seite 3

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**VOM 1. 1. 2007 BIS 31. 12. 2007**

	2007 EUR	2006 EUR/1000
1. Umsatzerlöse	2.386.776,23	1.040,2
2. sonstige betriebliche Erträge		
a. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	23.894,17	0,0
b. übrige	139.416,18	55,0
c. Erträge aus Zuschüssen Bund	1.600.000,00	800,0
d. Erträge aus Zuschüssen Gesellschafter	1.373.038,00	3.136.348,35
	<hr/>	<hr/>
3. Betriebsleistung	5.523.124,58	1.895,2
4. Aufwendungen für Beiträge und projektbezogene Leistungen		
a. BID Operation und Public Relation	1.896.678,01	1.038,7
b. IOC Gebühren	0,00	395,7
c. Aufwendungen für projektbezogene Leistungen	1.142.846,29	3.039.524,30
	<hr/>	<hr/>
5. Personalaufwand	824,8	2.259,2
a. Gehälter	649.124,08	776,8
b. Aufwendungen für Abfertigungen	10.651,08	9,8
c. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	169.622,66	146,5
d. sonstige Sozialaufwendungen	0,00	829.397,82
	<hr/>	<hr/>
6. Abschreibungen	95,6	
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
aa. Planmäßige Abschreibungen	55.034,97	95,6
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	7.720,68	6,0
b. Betriebskosten	83.743,40	76,6
c. KFZ-Aufwand	0,00	5,9
d. Verwaltungsaufwand	276.169,35	171,8
	<hr/>	<hr/>
Übertrag	367.633,43	1.599.167,49
	<hr/>	<hr/>
WT: Dr.Dr. Hawel WT-GmbH - Salzburg	260,3	-1.395,0

Sbg. Winterspiele 2014 GmbH I. Liquidat.

Seite 4

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**VOM 1. 1. 2007 BIS 31. 12. 2007**

	2007 EUR	2006 EUR/1000
Übertrag	367.633,43	1.599.167,49
e. Vertriebsaufwand	687.220,31	520,6
f. Sonstiger Aufwand	197.660,97	1.252.514,71
	<hr/>	<hr/>
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)	346.652,78	-2.227,4
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.250,66	8,7
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.930,79	0,5
	<hr/>	<hr/>
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzerfolg)	-6.680,13	8,2
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	339.972,65	-2.219,2
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	32,13	1,1
	<hr/>	<hr/>
14. Jahresüberschub	339.940,52	-2.220,3
15. Jahresergebnis	339.940,52	-2.220,3
16. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-2.688.234,52	-468,0
	<hr/>	<hr/>
17. Bilanzverlust	-2.348.294,00	-2.688,2
	<hr/>	<hr/>

Sbg. Winterspiele 2014 GmbH i. Liquidat.

Seite 5

ERLÄUTERUNGEN AKTIVA

	2007 EUR	2006 EUR
ANLAGEVERMÖGEN		
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile		
120 Software	0,00	856,67
	<hr/>	<hr/>
	0,00	856,67
	<hr/>	<hr/>
<i>Sachanlagen</i>		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
600 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	7.933,39
620 Büromaschinen, EDV-Anlagen	0,00	42.841,46
	<hr/>	<hr/>
	0,00	50.774,85
	<hr/>	<hr/>
UMLAUFVERMÖGEN		
<i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
2000 Forderungen aus Lief. u. Leist. Inland	224.655,40	78.084,00
2322 Noch nicht fakturierte Rechnungen	4.670,09	0,00
	<hr/>	<hr/>
	229.325,49	78.084,00
	<hr/>	<hr/>
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		
2503 Vorsteuer Deutschland	0,00	744,76
2504 Vorsteuer Italien	0,00	1.503,00
3500 Verrechnungskonto Finanzamt	4.042,82	37.524,71
3515 Finanzamt USt-Zahllast	0,00	68.795,16
2301 Geg. Darlehen	50.000,00	0,00
2360 Käutionen	2.996,33	2.900,00
3303 Verr. Konto Austrian Airlines	0,00	98.309,65
	<hr/>	<hr/>
Übertrag	57.039,15	209.777,28

Sbg. Winterspiele 2014 GmbH i. Liquidat.

Seite 6

ERLÄUTERUNGEN AKTIVA

	2007 EUR	2006 EUR
Übertrag	57.039,15	209.777,28
2310 Forderungen sonstige	25,79	23.098,80
	57.064,94	232.876,08

**Kassenbestand,
Guthaben bei Kreditinstituten**

2700 Kassa in Inlandswährung	0,00	211,25
3120 Raiffeisenbank Kto 93.050.771	0,00	4.899,18
3123 Raiffeisenbank Kto 93.051.969	0,00	17.717,54
	0,00	22.827,97

**RECHNUNGSABGRENZUNGS-
POSTEN**

Transitorische Posten

2900 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.212,49
	0,00	1.212,49

Sbg. Winterspiele 2014 GmbH I. Liquidat.

Seite 7

ERLÄUTERUNGEN PASSIVA

2007 EUR	2006 EUR
-------------	-------------

NEGATIVES EIGENKAPITAL*Nennkapital*

Stammkapital

9000 Stammkapital	1.950.100,00	1.950.100,00
	1.950.100,00	1.950.100,00

Bilanzverlust

9393 Verlustvortrag	-2.688.234,52	-467.967,44
9390 Jahresergebnis	339.940,52	-2.220.267,08
	-2.348.294,00	-2.688.234,52

RÜCKSTELLUNGEN

sonstige Rückstellungen

3060 Rückstellungen sonstige	42.555,30	51.062,38
	42.555,30	51.062,38

VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

3120 Raiffeisenbank Kto 93.050.771	254.430,07	0,00
3123 Raiffeisenbank Kto 93.051.969	200.032,99	0,00
	454.463,06	0,00

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3300 Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	138.485,11	512.437,98
	138.485,11	512.437,98

sonstige Verbindlichkeiten

3650 Verbindlichkeiten sonstige	19.502,45	861,35
Übertrag	19.502,45	861,35

Sbg. Winterspiele 2014 GmbH i. Liquidat.**Seite 8****ERLÄUTERUNGEN PASSIVA**

	2007 EUR	2006 EUR
Übertrag	19.502,45	861,35
3615 Finanzamt USt-Zahllast	338,59	0,00
3520 Finanzamt Lohnsteuer	2.455,28	16.709,48
3521 Finanzamt DB	1.005,30	3.164,81
3640 Gemeinde Verbindlichkeiten	670,20	2.109,87
3600 Gebietskrankenkasse Verbindlichkeiten	8.355,12	25.185,25
3670 Lohn- und Gehaltsverrechnung	16.754,02	0,00
	49.080,96	48.030,76

**RECHNUNGSGABGRENZUNGS-
POSTEN**

3900 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	513.235,46
	0,00	513.235,46

Sbg. Winterspiele 2014 GmbH i. Liquidat.

Seite 9

ERLÄUTERUNGEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2007 EUR	2006 EUR
Umsatzerlöse		
4010 Erlöse 10 % Sponsoring	1.254.463,65	992.306,82
4011 Erlöse 10 % Sponsoring C 2014	64.536,40	16.478,19
4012 Erlöse 10 % Sponsoring S	40.824,15	30.042,75
4013 Erlöse Sponsoring C 2014 EU	0,00	1.342,66
4014 Erlöse EU Sponsoring	150.000,00	0,00
4015 Erlöse Sponsoring Abgrenzung	388.375,00	0,00
4016 Erlöse Sponsoring C2014 Abgr.	35.641,72	0,00
4017 Erlöse Sponsoring S Abgrenzung	89.218,74	0,00
4018 Erlöse Sponsoring EU	395.167,48	0,00
4019 Spenden	20.000,00	0,00
4463 Erlösschmälerung	-51.450,91	0,00
	2.386.776,23	1.040.170,42
sonstige betriebliche Erträge		
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen		
4612 Erlöse Anlagenverkauf Sachanlagen 20%	23.894,17	0,00
	23.894,17	0,00
Übrige		
4836 Erlöse weiterverrechneter Aufwand 20%	0,00	55.000,00
4930 sonstige betriebliche Erträge 10 % USt	20.521,75	0,00
4940 sonstige betriebliche Erträge 20 % USt	34.762,34	0,00
4950 Sonstige betriebliche Erträge ohne USt	84.132,09	0,00
	139.416,18	55.000,00
Erträge aus Zuschüssen Bund		
4805 Zuschuss Bund	1.600.000,00	800.000,00
	1.600.000,00	800.000,00
Erträge aus Zuschüssen Gesellschafter		
4801 Gesellsch.Zuschuss Stadt Salzburg	367.226,00	0,00
4802 Gesellsch.Zuschuss Land Salzburg	475.812,00	0,00
4803 Gesellsch.Zuschuss Pongau	230.000,00	0,00
Übertrag	1.073.038,00	0,00

Sbg. Winterspiele 2014 GmbH i. Liquidat.

Seite 10

ERLÄUTERUNGEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		2007 EUR	2006 EUR
	Übertrag	1.073.038,00	0,00
4804	Gesellsch. Zuschuss Tourism. F.	300.000,00	0,00
		1.373.038,00	0,00
	Betriebsleistung	5.523.124,58	1.895.170,42
		5.523.124,58	1.895.170,42
	Aufwendungen für Beiträge und projektbezogene Leistungen		
	BID Operation und Public Relation		
5703	Übersetzungen	27.466,34	13.506,10
7551	Folder, Plakate	28.440,87	102.280,17
7561	Werbematerial	135.317,37	160.824,38
7573	Inserate Medien & Öffentlichkeitsarb.	37.502,68	14.012,78
7580	Filme	625.184,24	81.664,43
7841	Corporate Design	3.018,69	11.632,03
7852	Bekleidung	1.757,80	69.318,47
7858	Events	885.251,96	384.549,31
7661	Repräsentationen	31.149,45	53.102,73
7670	Werbeaufwand, Fotos, Presse	19.036,27	67.844,40
7676	Dekoration	26.992,99	51.323,10
7775	Bewerbungsdokument	75.559,35	28.625,76
		1.896.678,01	1.038.683,66
	IOC Gebühren		
7181	Candidature Fee	0,00	395.726,16
		0,00	395.726,16
	Aufwendungen für projektbezogene Leistungen		
7520	Honorare WV	1.022.273,04	547.825,74
7766	Beratungsaufwand, Experten	120.573,25	226.254,58
7857	ÖOC Personal Refund.	0,00	50.715,41
		1.142.846,29	824.795,73

Sbg. Winterspiele 2014 GmbH i. Liquidat.

Seite 11

ERLÄUTERUNGEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

2007 EUR	2006 EUR
-------------	-------------

Personalaufwand**Gehälter**

6200 Gehälter	562.298,68	612.089,58
6201 Honorare Freie Dienstnehmer	0,00	13.440,00
6220 Nichtleistungsgehälter	86.825,40	109.514,68
6251 AUVA Erstattungen	0,00	-116,68
6420 Dotierung Rückstellung f.n.kons. Urlaube	0,00	41.862,38
	<u>649.124,08</u>	<u>776.789,96</u>

Aufwendungen für Abfertigungen

6565 MV-Beiträge	10.651,08	9.837,88
	<u>10.651,08</u>	<u>9.837,88</u>

Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge

6560 Gesetzlicher Sozialaufwand Angestellte	117.798,67	121.380,18
6660 Kommunalsteuer Angestellte	20.729,60	21.950,34
6670 Dienstgeberbeitrag Angestellte	31.094,39	3.184,81
	<u>169.622,66</u>	<u>146.495,33</u>

sonstige Sozialaufwendungen

6700 Freiwilliger Sozialaufwand	0,00	2.279,15
	<u>0,00</u>	<u>2.279,15</u>

Abschreibungen***auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen*****Planmäßige Abschreibungen**

7050 planm. Abschreibung	54.701,80	82.305,78
Übertrag	54.701,80	82.305,78

Sbg. Winterspiele 2014 GmbH i. Liquidat.

Seite 12

ERLÄUTERUNGEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		2007 EUR	2006 EUR
	Übertrag	54.701,80	82.305,78
7060	Abschreibung geringw. Wirtschaftsgüter	333,17	13.330,56
		<u>55.034,97</u>	<u>95.636,34</u>
sonstige betriebliche Aufwendungen			
	Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen		
7190	Sonstige Steuern und Gebühren	7.720,68	6.025,55
		<u>7.720,68</u>	<u>6.025,55</u>
Betriebskosten			
7210	Reinigung	7.895,24	9.003,01
7240	Instandhaltungen sonstige	14.904,37	3.397,31
7400	Mietaufwand	55.760,09	54.920,62
7440	Leasingaufwand	0,00	4.553,66
7230	Strom	5.183,70	4.750,43
		<u>83.743,40</u>	<u>76.625,03</u>
KFZ-Aufwand			
7260	PKW-Aufwand	0,00	5.918,45
		<u>0,00</u>	<u>5.918,45</u>
Verwaltungsaufwand			
7380	Telefon, Internet	98.941,15	46.527,31
7390	Porto und sonstige Postgebühren	29.920,77	12.207,28
7620	Fachliteratur, Zeitschriften	8.653,56	6.315,64
7755	Rechts- und Steuerberatung	24.008,43	24.847,85
7760	Jahresabschluss- u. JA-Prüfung	0,00	8.000,00
7762	Liquidationsaufwendungen	34.772,14	0,00
7765	Sonstiger Beratungsaufwand	18.977,62	5.199,12
7600	Büromaterial	27.622,98	24.673,33
7605	EDV Aufwand	18.458,69	27.870,21
7630	Buchhaltungs-und Lohnverrechnungsaufwand	14.814,01	16.181,10
		<u>276.169,35</u>	<u>171.821,84</u>

Sbg. Winterspiele 2014 GmbH i. Liquidat.

Seite 13

ERLÄUTERUNGEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2007 EUR	2006 EUR
Vertriebsaufwand		
7300 Transporte durch Dritte	26.937,10	15.889,66
7340 Reisespesen u. Barauslagen	660.283,21	504.665,49
	687.220,31	520.555,15
Sonstiger Aufwand		
7790 Spesen des Geldverkehrs	6.116,34	3.641,02
7811 Abschreibung von Forderungen	155.492,73	0,00
4951 Centausgleich	0,00	0,10
7850 Sonstiger betrieblicher Aufwand	36.788,17	9.903,83
7880 Skontoertrag sonstiger betriebl. Aufwand	-736,27	-2.037,19
7856 Aufwand aus Vorperioden	0,00	39.881,49
	197.660,97	51.389,25
Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)		
	346.652,78	-2.227.409,06
	346.652,78	-2.227.409,06
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
8060 Zinserträge aus Bankguthaben	4.250,66	8.737,77
	4.250,66	8.737,77
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
8335 Verzugszinsen, Mahnspesen	1.991,52	338,73
8280 Zinsen für Bankkredite, Darlehen	8.939,27	178,07
	10.930,79	516,80
Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzerfolg)		
	-6.680,13	8.220,97
	-6.680,13	8.220,97
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
	339.972,65	-2.219.188,09
	339.972,65	-2.219.188,09

Sbg. Winterspiele 2014 GmbH i. Liquidat.

Seite 14

ERLÄUTERUNGEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2007 EUR	2006 EUR
<i>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</i>		
8540 Kapitalertragsteuer	32,13	1.078,99
	<hr/>	<hr/>
	32,13	1.078,99
<i>Jahresüberschuss</i>		
	339.940,52	-2.220.267,08
	<hr/>	<hr/>
	339.940,52	-2.220.267,08
<i>Jahresergebnis</i>		
	339.940,52	-2.220.267,08
	<hr/>	<hr/>
	339.940,52	-2.220.267,08
<i>Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr</i>		
8975 Verlustvortrag	-2.688.234,52	-467.967,44
	<hr/>	<hr/>
	-2.688.234,52	-467.967,44
<i>Bilanzverlust</i>		
	-2.348.294,00	-2.688.234,52
	<hr/>	<hr/>
	-2.348.294,00	-2.688.234,52

ANHANG

ZUM JAHRESABSCHLUSS

31. 12. 2007

Sbg. Winterspiele 2014 GmbH i. Liquidat.

Alpenstraße 48

5020 Salzburg

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluß wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlußstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr 2007 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

1. Anlagevermögen

1.1. Immaterielles Anlagevermögen

Erworbenen immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer.

Als Nutzungsdauer wurde in Anlehnung an die Bewerbungsdauer der Zeitraum bis Juli 2007 zugrundegelegt.

1.2. Sachanlagevermögen

Erworbenes Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer.

Der Rahmen der Nutzungsdauer betrugt in Anlehnung an die Bewerbungsdauer den Zeitraum bis Juli 2007 für die einzelnen Anlagegruppen:

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 wurden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben.

Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 werden nicht verwendet.

2. Umlaufvermögen

2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen werden gemäß dem imparitätischen Realisationsprinzip mit dem Niederstwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde nicht angesetzt.

3. Rückstellungen

3.1. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet.

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

II. Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Vergleichbarkeit mit den Vorjahresbeträgen

Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresbeträgen ist nicht gegeben, da im gegenständlichen Wirtschaftsjahr die aktive Tätigkeit nur bis zur Vergabe der Winterspiele 2014 in Guatemala City ausgeübt wurde.

2. Negatives Eigenkapital

Die Gesellschaft weist unter Passiva, A den Posten "negatives Eigenkapital" in Höhe von EUR -398.194,00 aus. Die Geschäftsführung nimmt zur Frage, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt, wie folgt Stellung:

Die zur Abdeckung des negativen Eigenkapitals notwendigen finanziellen Mittel werden entsprechend der Beteiligungsverhältnisse von den Gesellschaftern im Zuge der Liquidation der Gesellschaft abgedeckt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

Für das Anlagevermögen wurde ein Anlagenverzeichnis mittels EDV geführt. Die Zugänge wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Der planmäßigen Abschreibung wurde die Bewerbungszeit bis Juli 2007 zugrundegelegt.

Zum 31.12.2007 sind keine Buchwerte mehr vorhanden; die Anlagengüter wurden im Liquidationszeitraum veräußert.

1.1. Sachanlagen

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden nutzungsbedingte Abschreibungen in Höhe von EUR 54.701,80 (Vorjahr EUR 82.305,78) vorgenommen.

Die Neuzugänge in Höhe von EUR 3.070,28 betreffen die Anschaffungen von EDV-Anlagen und Software.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 in Höhe von Euro 333,17 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Zum 31.12.2007 sind keine Buchwerte mehr vorhanden; die Anlagengüter wurden im Liquidationszeitraum veräußert.

2. Umlaufvermögen

2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2007 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	229.325,49	78.084,00	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	57.064,94	232.876,08	0,00	23.098,80

2.1.1. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen gliedern sich in folgende Positionen:

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2007 EUR	2006 EUR	2007 EUR	2006 EUR
Forderungen aus der Verrechnung				
<u>mit Abgabenbehörden</u>	4.042,82	108.567,63	0,00	0,00
<u>andere sonstige Forderungen</u>	53.022,12	124.308,45	0,00	23.098,80

Die anderen sonstigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

Verr.Kto. Finanzamt (GH)	4.042,82
Kautionen	2.996,33
Sonstige Forderungen	50.025,79
Stand 31. 12. 2007	57.064,94

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

3.1. Transitorische Posten

Zum Bilanzstichtag sind keine aktiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen (Vorjahr EUR 1.212,49).

4. Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 1.950.100,00 und wurde zur Gänze bar einbezahlt.

4.1. Bilanzverlust

Der Bilanzverlust für das Jahr 2007 beläuft sich auf EUR -2.348.294,00 und ergibt sich aus dem Jahresergebnis in der Höhe von EUR 339.940,52 und dem Verlustvortrag in Höhe von EUR -2.688.234,52.

5. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden dem Vorsichtsprinzip entsprechend dotiert und betreffen die Liquidationsaufwendungen:

	1. 1. 2007 EUR	Zuweisung Auflösung EUR	Verbrauch EUR	31. 12. 2007 EUR
Sonstige Rückstellungen				
Liquidationsaufwendungen	0,00	42.555,30	0,00	42.555,30

6. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b UGB stellt sich folgendermaßen dar:

		<u>Restlaufzeiten</u>		
	Summe EUR	bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichk. gegenüber.	2007 454.463,06	0,00	454.463,06	0,00
Kreditinstituten	2006 0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus	2007 138.485,11	138.485,11	0,00	0,00
Lieferungen und Leist.	2006 512.437,98	512.437,98	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeit.	2007 49.080,96	49.080,96	0,00	0,00
	2006 48.030,76	48.030,76	0,00	0,00

6.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum Bilanzstichtag EUR 454.463,06.

6.2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind aus der Kreditorliste ersichtlich.

6.3. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

		<u>R e s t l a u f z e i t e n</u>		
	Summe	bis 1 Jahr	Über 1 Jahr	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Verbindlichk. gegenüber</u>	2007	4.469,37	4.469,37	0,00
<u>Abgabenbehörden</u>	2006	21.984,16	21.984,16	0,00
<u>Verbindlichk. gegenüber</u>	2007	8.355,12	8.355,12	0,00
<u>Sozialversicherungsträgern</u>	2006	25.185,25	25.185,25	0,00
<u>Verbindlichk. gegenüber</u>	2007	16.754,02	16.754,02	0,00
<u>Dienstnehmern</u>	2006	0,00	0,00	0,00
<u>sonstige Verbindlichkeiten</u>	2007	19.502,45	19.502,45	0,00
	2006	861,35	861,35	0,00

7. Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung zeigt zum Bilanzstichtag einen Wert von EUR 0,00 (im Vorjahr EUR 513.235,46 - beinhaltete Sponsorleistungen).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sponsorenerlöse

Die Sponsorenerlöse betragen im Geschäftsjahr EUR 2.386.776,23 (Vorjahr EUR 1.040.170,42)

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen EUR 3.136.348,35 (Vorjahr EUR 855.000,00) und gliedern sich wie folgt:

	2007 EUR	2006 EUR
Gesellschafterzuschuss Stadt Salzburg	367.226,00	0,00
Gesellschafterzuschuss Land Salzburg	475.812,00	0,00
Gesellschafterzuschuss Pongau	230.000,00	0,00
Gesellschafterzuschuss Tourism.F.	300.000,00	0,00
Zuschuss Bund	1.600.000,00	800.000,00
Erträge weiterverr. Aufwand	139.416,18	55.000,00
Erlöse aus Anlagenverkäufen	23.894,17	0,00

2.1. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen

Aus dem Abgang von Anlagegütern wurden Buchgewinne in Höhe von EUR 23.894,17 erzielt.

3. Aufwendungen für Beiträge und projektbezogene Leistungen

3.1. Aufwendungen für projektbezogene Leistungen

Die Aufwendungen für projektbezogene Leistungen betragen im Geschäftsjahr EUR 3.039.524,30 (Vorjahr EUR 2.259.205,55) und gliedern sich wie folgt:

	2007 EUR	2006 EUR
BID Operation und Public Relation	1.896.678,01	1.038.683,66
IOC Gebühren - Candidature Fee	0,00	395.726,16
Honorare für projektbezogene Leistungen	1.142.846,29	824.795,73

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt im Geschäftsjahr EUR 829.397,82 (Vorjahr EUR 935.402,32).

4.1. Aufwendungen Angestellte

Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2007 EUR	2006 EUR
Gehälter	649.124,08	776.789,96
Mitarbeitervorsorgekassebeiträge	10.651,08	9.837,88
Gesetzlicher Sozialaufwand	117.798,67	121.380,18
Vom Entgelt abhängige Abgaben	51.823,99	25.115,15
Freiwilliger Sozialaufwand	0,00	2.279,15

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

5.1. Planmäßige Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 55.034,97.

	2007 EUR	2006 EUR
EDV, Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.701,80	62.305,78
Sofortabschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände	333,17	13.330,58

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

6.1. Steuern, soweit nicht Steuern vom Einkommen oder Ertrag

Die nicht ertragsabhängigen Steuern und Gebühren beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 7.720,68 (Vorjahr EUR 6.025,55).

6.2. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 1.244.794,03 (Vorjahr EUR 826.309,72) und gliedern sich wie folgt:

	2007 EUR	2006 EUR
Kfz-Aufwand	0,00	5.918,45
Betriebsaufwand	83.743,40	76.625,03
Verwaltungsaufwand	276.169,35	171.821,84
Transporte, Reisespesen u. Barauslagen	687.220,31	520.555,15
Sonstiger Aufwand	197.660,97	51.389,25

7. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt im Geschäftsjahr EUR 346.652,78 (Vorjahr EUR -2.227.409,06).

8. Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis schlägt sich im Geschäftsjahr mit EUR -6.680,13 niedert (Vorjahr EUR 8.220,97).

8.1. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge gliedern sich wie folgt:

	2007 EUR	2006 EUR
Zinserträge aus Bankguthaben	4.250,66	8.737,77

8.2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

	2007 EUR	2006 EUR
Verzugszinsen, Mahnspesen	1.991,52	338,73
Zinsen für Bankkredite und Darlehen	8.939,27	178,07

Seite 24

9. Bilanzverlust

Der Jahresgewinn des Geschäftsjahrs 2007 beträgt EUR 339.940,52 (Vorjahrsergebnis EUR -2.220.267,08).

Durch die Auflösung des Verlustvortrages aus dem Geschäftsjahr 2006 errechnet sich ein Bilanzverlust von EUR 2.348.294,00.

V. Sonstige Angaben

1. Im Berichtsjahr wurden 19 Dienstnehmer beschäftigt.
2. Die Geschäftsführung setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen:

Fedor Radmann	(bis 14.2.2007)
Mag. Rudolf Höller	(seit 15.2.2007)
Dipl.-Ing. Gernot Leitner	(seit 15.2.2007)

3. In der Generalversammlung vom 25. September 2007 wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen; als Liquidator wurde Herr Mag. Rudolf Höller bestellt.
4. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Bürgermeister Dr. Heinz Schaden (Vorsitzender)
Dr. Leo Wallner (1. Stellvertreter des Vorsitzenden)
Bürgermeister Josef Tagwercher (2. Stellvertreter des Vorsitzenden)
Ernst Brandstätter
Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller
Dr. Wolfgang Gmachl
Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Wilfried Haslauer
Christine Homola
Dr. Heinz Jungwirth
Bürgermeister Stefan Kurz
Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka
Sektionschef Mag. Robert Pelousek
Bürgermeister-Stellvertreter Dipl. Ing. Harald Preuner
Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Othmar Raus
Bürgermeister Jakob Rohrmoser
Veronika Scheffer
Gen.Dir. Dr. Wilfried Stadler

Salzburg, 21. Juli 2008

